

Pressemitteilung

presse@studiengebuehrenbayern.de

Studierendenvertretung LMU
Leopoldstr. 15
80802 München

München, 17.05.2011

„Studiengebühren sind sozial selektiv und können niemals gerecht sein. Viele potenzielle Studierende werden so durch die Gebühren von einem Studium abgehalten oder müssen ein begonnenes Studium aus finanziellen Gründen abbrechen“, sagt Friedrich Siemers, Geschäftsführer der Studierendenvertretung der Uni München. Deshalb wird es am Donnerstag, 26. Mai, um 14 Uhr erneut Demonstrationen gegen Studiengebühren geben. Der Demozug startet auf dem Geschwister-Scholl-Platz und wird über die Staatskanzlei zum Marienplatz gehen. Auch in anderen bayerischen Städten, wie Würzburg und Erlangen finden zeitgleich Demonstrationen gegen Studiengebühren statt. Auf der Demonstration in München werden, neben Studierenden und Dozenten, Isabell Zacharias (stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Hochschule und MdL - SPD) und Michael Piazzolo (MdL - Freie Wähler) sprechen.

„Nach den verheerenden Wahlniederlagen für die Union und die FDP in Hamburg und Baden-Württemberg und den Regierungswechseln werden nur noch noch in Bayern und Niedersachsen Studiengebühren erhoben“, sagt Franziska Traube, hochschulpolitische Referentin des AStAs der TU München.

„Studiengebühren sind in Deutschland ein gescheitertes Modell. Das zeigt die Entwicklung der vergangenen Monate. Wenn wir so weitermachen isoliert sich Bayern vollständig im Bildungsbereich“, so Traube weiter.

Die Gebühren stellen oft nicht einmal eine Verbesserung der Studienbedingungen dar und bleiben oft vollkommen ungenutzt. „Allein in Bayern haben sich über 100 Millionen Euro Studiengebühren angesammelt. Es ist unverständlich, dass ein reiches Bundesland, wie der Freistaat, nicht in der Lage ist, die Lehre an den Hochschulen ausreichend auszufinanzieren, ohne die Studierenden in unzumutbarer Weise zu belasten“, so Stefan Siebold, stellvertretender Vorsitzender der Studierendenvertretung der Hochschule München.

Seit der Einführung der Studiengebühren im Jahre 2007 protestieren die Studierendenvertretungen unter dem Label „SoS - Studieren ohne Studiengebühren“ in München und ganz Bayern gegen Studiengebühren.